

Bochumer gewannen Städte-Achter

Ruderregatta stellte bisherige Veranstaltungen in den Schatten

Die Bochum-Wittener Ruderregatta ist zu einem festen Bestandteil im sportlichen Geschehen der Ruhrstadt geworden. Das wurde gestern wieder eindeutig unter Beweis gestellt. Regattaleiter Kurt Schmiedeknecht sprach von einem der bestbesuchtesten Rennen seit Jahren. Und das nicht nur in Hinsicht auf die Aktiven. Das Ruhrufer war am Sonntagnachmittag dicht besiedelt. Schon gegen 15 Uhr war der Vorrat an Eintrittskarten und Programmen ausgegangen!

Leider litt der erste Tag unter der schlechten Witterung. Das konnte dem Rennen der Städteachter zwischen Bochum und Witten aber nichts anhaben. Die jungen Ruderer waren mit einem enormen Einsatz bei der Sache und lieferten sich ein tolles Rennen, das erst in den letzten 50 Metern entschieden wurde.

Zunächst wurde die schwerere Mannschaft des RC Witten mit ihrem Boot besser fertig als die Bochumer mit dem Delphinachter, den sie zum ersten Mal fuhren. Nach 500 Metern führten die Wittener mit einer halben Bootslänge. Erst mit zunehmender Zeit wurden die

Bochumer mit ihrem Boot fertig, und sie bot sich vor dem Ziel ein spannendes Rennen. Die Spannung wuchs erst in den letzten 50 Metern, in denen sich die Spurtkraft des Delphinbootes entscheidend auswirkte. So gewannen die Bochumer mit einem Vorsprung von 4 Sekunden. Vielleicht war auch eine Unachtsamkeit des Wittener Steuermannes für den Bochumer Sieg entscheidend.

Diesen Fehler machten die Wittener wieder wett. Das Achter-Elite-Rennen um den „Otto-Korfmann-Preis“ gewannen sie in einem harten Rennen knapp vor der Kölner Rudergemeinschaft.

Den Elite-Vierer der Grafschaft Mark gewann der Ruderklub Herdecke vor Mark Wetter und den Booten aus Bochum und Witten.

Im Leichtgewicht Junior-Einer setzte sich der RV Bochum mit Knut Schmiedeknecht durch, während der RC Witten den Senior-Einer B mit Detlef Ruhnke gewann.

Im Junior-Vierer 50/51 gab es einen Bochumer Sieg. Hier waren Kugland, Wilske, Pohlschmidt, Konowalski und Steuermann Brosch am Start.